



Hallo,

ich heiße Manuel Pieper, ich bin 20 Jahre alt und mache die Ausbildung zum Vermessungstechniker. Ich bin im 2. Lehrjahr.

1. Was zeichnet diesen Beruf für Dich aus? Was ist das Besondere an diesem Beruf?

- Räumliches Vorstellungsvermögen nötig
- Sorgfältiges / genaues Arbeiten
- Laufender technischer Fortschritt bestimmt die Arbeit

2. Was sind Deine Aufgaben? Machst Du viele verschiedene Aufgaben?

- Auskünfte an Bürger geben (z.B.: Pläne, Maße...)
- Visualisieren von verschiedenen Planungen in einem 3D-Programm
- Vermessungstechnisches Rechnen anhand historischer Karten (auch Rechercharbeiten)
- Pflegen des städt. Geoinformationssystems (GIS)
- Planungen mithilfe von CAD-Modellen aufbereiten

3. Welche Abteilungen lernst Du in der Ausbildung grundsätzlich kennen?

- Vermessungsamt der Stadt Rheine
- Dreiwöchiger Austausch mit dem Katasteramt des Kreis Steinfurt

4. Wie gefällt Dir die Berufsschule?

- Man hat die Wahl zwischen dem Standort in Osnabrück und Recklinghausen
- Theoretische Grundlagen werden gut vermittelt
- Einwöchige „Messübung“ im Sommer (Praxisübung)

5. Wie bist Du auf die Stadt Rheine als Arbeitgeber gekommen?

- Über mein Schülerpraktikum, das ich ebenfalls bei der Stadt Rheine absolviert habe

6. Was zeichnet die Stadt Rheine für Dich aus?

- Gutes Arbeitsklima
- Dienstleister für Bürger

7. Wie würdest Du Deinen Ausbildungsberuf in 3 Worten beschreiben?

vielseitig (Innen- & Außendienst)

innovativ

spaß

8. Ich arbeite gerne bei der Stadt Rheine, weil ...

- Nette Kollegen
- Unterstützung bei Fragen und Problemen
- Flexible Arbeitszeiten

9. Was würdest Du den interessierten jungen Leuten für diesen Beruf mit auf den Weg geben?

Es handelt sich um einen sehr zukunftsorientierten Beruf, der durch viele neue Techniken und Methoden der Digitalisierung angepasst wird. Man kann sich nach der Ausbildung auch innerhalb bewerben.